

**Prüfprotokoll UZ 24**

**Druckerzeugnisse**

**Version 6.0
Ausgabe vom 1. Jänner 2013**

**Allgemeine Erläuterungen**

1. Das Prüfprotokoll richtet sich in erster Linie an Gutachter und Zeichennutzer und stellt eine Spezifizierung der in der Richtlinie angeführten Prüfungen dar. Es zielt darauf ab, die Produktprüfung im Rahmen eines Umweltzeichen-Antrages zu vereinheitlichen.
Das Protokoll ist als praxisbezogener Leitfaden zur Prüfungsdurchführung zu betrachten, in dem alle Anforderungen der Richtlinie in Form von Prüfungsschritten gemeinsam mit den jeweiligen Prüfmethoden dargestellt sind.
2. Schon bestehende Untersuchungsergebnisse können in das Gesamtgutachten mit einfließen, sofern diese inhaltlich die Anforderungen der Richtlinie abdecken.
3. Wird das Umweltzeichen für unterschiedliche Produkte bzw. mehrere Produktgruppen beantragt, so muss jeweils ein gesondertes Prüfprotokoll erstellt werden.
4. Vom zu überprüfenden Produkt ist eine Stichprobe nach anerkannten Regeln der Statistik zu ziehen.
5. Das Prüfprotokoll ist als Formular erstellt und kann elektronisch ausgefüllt werden.
Bitte übermitteln Sie ein Exemplar des Prüfprotokolls mit Originalunterschrift an den VKI.

**Allgemeine Angaben**

**Angaben zum Antragsteller:**

Firma:

Adresse:

Ansprechpartner :

Umweltzeichen
Beauftragte/r:

Produktionsstätte:

Telefon:         Fax:

em@il:

**Angaben zur Prüfstelle:**

Prüfstelle:

Adresse:

Gutachter:

Telefon:         Fax:

em@il:

**Angaben zum Gutachten (bitte ankreuzen):**

**ERSTPRÜFUNG** [ ]

Alle Anforderungen sind zu überprüfen und das komplette Prüfprotokoll ist auszufüllen.

**FOLGEPRÜFUNG (Verlängerung der Zeichennutzung) [ ]**

**FOLGEPRÜFUNG (Änderung der Richtlinie) [ ]**

Hat sich das Produkt seit dem letzten Gutachten geändert (z.B. Druckmaschinen, Druckfarben, Reinigungsmittel, etc.), muss in den entsprechenden Punkten nachgewiesen werden, dass alle Anforderungen der Richtlinie weiterhin eingehalten werden.

Die geänderten Anforderungen der Richtlinie sind in jedem Fall überprüfen bzw. zu verifizieren ob diese noch eingehalten werden. Diese sind im Prüfprotokoll farblich hinterlegt.

# Produktgruppendefinition

Welche Art von Produkten werden für eine Auszeichnung mit dem Österreichischen Umweltzeichen beantragt

a)

[ ]  Produkte, die im Voraus durch Titel definiert sind.
 Die Prüfung bezieht sich auf folgende Titel.

Angabe der Titel

b)

[ ]  Produkte, die nicht im Voraus durch Titel definiert sind.
Die Prüfung bezieht sich auf die unter den einzelnen Punkten zu definierenden Rohstoffe (Papiersorte/n, Druckfarben, Hilfsmittel usw.) und Verfahren (Kopiervorlagenherstellung, Bedruckung, Bindung usw.). Für diesen Fall muss durch das Gutachten bestätigt werden, dass alle jene Titel vom Antragsteller mit dem Umweltzeichen versehen werden können, die in geprüfter Art und Weise erzeugt werden.

Das auszuzeichnende Produkt[[1]](#footnote-1) gehört folgender/n Produktgruppe/n an:

Bücher [ ]

Periodisch erscheinende Druckerzeugnisse
(z.B. Magazine, Illustrierte) [ ]

Broschüren [ ]

Adressbücher [ ]

Merkantile Drucksorten
(z.B. Formulare, Rechnungsblöcke) [ ]

Kalender [ ]

Telefonbücher[[2]](#footnote-2) [ ]

Zeitungen2 [ ]

Werbedrucksorten2 [ ]

Sonstige:       [ ]

**Papier**

Die Druckerei wurde darüber informiert dass ausschließlich
folgende Papiersorten für den Druck von Umweltzeichen
Druckerzeugnissen eingesetzt werden dürfen [ ]  ja [ ]  nein

* Papiersorten, die nach den Emissionskriterien UZ 24, Anhang 1 geprüft wurden und diese erfüllen.
* Papiersorten der Mustermappe "Ökologische Druckpapiere, Büropapiere und Rollendruckpapiere" von "ÖkoKauf Wien". Diese Mustermappe erhalten Sie kostenlos bei:

"ÖkoKauf Wien"
<http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/papiermappe.pdf>
Irene Geiger, Magistratsabteilung 54, Zentraler Einkauf
Am Modenapark 1-2, A-1030 Wien
Tel.01-4000-54071, Fax 01-4000-99-54071, irene.geiger@wien.gv.at

* Papiersorten, die die Kriterien eines der angeführten nationalen bzw. europäischen Umweltzeichen erfüllen, sind auf den angeführten Internet Seiten zu finden (auch hier gibt es Überschneidungen mit o.a.).
* Österreichisches Umweltzeichen
UZ 02 Grafisches Papier [www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at)
* Deutsches Umweltzeichen – „Blauer Engel“
RAL UZ 14, Recyclingpapier, Ausgabe Februar 2005
[www.blauer-engel.de](http://www.blauer-engel.de)
* Nordisches Umweltzeichen – „Nordischer Schwan“
Nordic Ecolabelling, Ecolabelling of Printing Paper
<http://www.svanen.se/en/>
* Europäisches Umweltzeichen
Umweltkriterien für die Vergabe des EG-Umweltzeichens für Kopierpapier
<http://ec.europa.eu/ecat/>

# Gesundheits- und Umweltkriterien

## Allgemeine Regelungen für Roh-, Hilfs- und Einsatzstoffe

Alle eingesetzten Stoffe bzw. Gemisch (Druckfarben, Reinigungsmittel etc.) sind in die mit dem Prüfprotokoll mitgeltende Datei „*Aufstellung \_DRUCKEINAME.xls*“ einzutragen. Die Aufstellung ist dem Gutachten beizulegen.

Die eingetragenen Stoffe und Gemische sind von der Umweltzeichen Prüfstelle nach folgender Anforderung zu prüfen und zu bewerten:

Maximale Einsatzkonzentrationen für Stoffe mit folgenden Gefährlichkeitsmerkmalen

| **Annex VI der Stoffrichtlinie** | **CLP-Verordnung** | **Grenzwert in Massen% \*** |
| --- | --- | --- |
| **sehr giftig**R26, R27, R28R39/26, R39/27, R39/28 | H300, H310, H330H370 | 0,1 |
| **giftig** R23, R24, R25R39/23, R39/24, R39/25R48/23, R48/24, R48/25 | H301, H331, H311H370H372 | 0,1 |
| **krebserzeugend**  | **Karzinogenität**  |  |
| Kat.1, 2: R45, R49 | Kat. 1A, 1B: H350, H350i | 0,1 |
| Kat. 3: R40 | Kat.2: H351 | 1,0 |
| **erbgutverändernd** | **Keimzellmutagenität**  |  |
| Kat. 1, 2: R46 | Kat. 1A, 1B: H340 | 0,1 |
| Kat. 3: R68 | Kat.2: H341 | 1,0 |
| **fortpflanzungsgefährdend**  | **Reproduktionstoxizitä**t |  |
| Kat.1, 2: R60, R61 | Kat. 1A, 1B: H360F, H360D, H360FD, H360Fd, H360Df | 0,1 |
| Kat.3: R62, R63 | Kat.2: H361f, H361d, H361fd | 1,0 |
| Zusatz Laktation: R64 | reproduktionstoxisch auf oder über die Laktation: H362 | 1,0 |
| **umweltgefährlich** | **Umweltgefahren** |  |
| R50 | akut gewässergefährdend: H400 | 1,0 |
| R50/53 | chronisch gewässergefährdend Kat. 1: H410 | 1,0 |
| R51/53 | Kat. 2: H411 | 1,0 |
| R59 | die Ozonschicht schädigend: EUH 059. | 0,1 |
| Stoffe, die nach Artikel 59 der REACH-Verordnung in die sogenannte **Kandidatenliste** aufgenommen wurden. Dabei ist jene Version der Kandidatenliste gültig, die zum Zeitpunkt der Antragstellung aktuell ist. [[3]](#footnote-3) | 0,1 |
| Stoffe, die die Kriterien für **PBT** (persistent, bioakkumulierend und toxisch) oder **vPvB** (stark persistent und stark bioakkumulierend) erfüllen (REACH, Anhang XIII) | 0,1 |
| Stoffe, die nach Grenzwerteverordnung „**eindeutig als krebserzeugend ausgewiesene Arbeitsstoffe**“ (Anhang III – A1 und A2) und als „**krebserzeugende Stoffgruppen oder Stoffgemische**“ (Anhang III – C) eingestuft sind | 0,1 |
| Stoffe, die nach Grenzwerteverordnung als „**mit begründetem Verdacht auf krebserzeugendes Potential**“ (Anhang III - B) eingestuft sind | 1,0 |
| \* Die maximalen Einsatzmengen orientieren sich an jenen Konzentrationen, ab denen die Stoffe im Sicherheitsdatenblatt genannt werden müssen. Wurde in der der CLP-VO ein spezifischer Konzentrationsgrenzwert festgelegt, so gilt der niedrigere Wert als Grenzwert. Ausgenommen sind jene für „umweltgefährlich“, hier gelten die der Tabelle angegebenen Grenzwerte. |

Wurden in Rahmen der Begutachtung Stoffe bzw. Gemische vorgefunden, die NICHT den Richtlinien entsprechen, so sind diese in nachstehender Tabelle einzutragen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Hersteller Lieferant** | **Produktbezeichnung (Handelsname)** |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |

Die aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) sind für alle
eingesetzten Stoffe oder Gemische dem Gutachten in
deutscher oder englischer Sprache beigelegt. [ ]  ja [ ]  nein

### Spezifische Regelungen für Toner/Tinten

Der AMES-Test der verwendeten Toner ist nachweislich negativ [ ]  ja [ ]  nein

Die Deinkbarkeit der Toner / der Tintenwurde anhand der
„Deinkability Scorecard“ des European Recovered Paper
Council nachgewiesen [ ]  ja [ ]  nein

Die Toner/Tinten enthalten keine Stoffe, welche Antimon[[4]](#footnote-4),
Arsen, Selen Quecksilber, Blei-, Cadmium-, oder
Chrom VI-Verbindungen als konstitutionelle Bestandteile enthalten [ ]  ja [ ]  nein

Die Toner/Tinten enthalten keine AZO-Farbmittel, welche die
im Anhang 2 der Richtlinie UZ 24 „Druckerzeugnisse“ angeführten
Amine nach ebendort beschriebenem Verfahren freisetzen können [ ]  ja [ ]  nein

Die Toner bzw. Tonermodule sind so beschaffen, dass sie einer
Wiederverwendung oder einer werkstofflichen Verwertung
zugeführt werden können [ ]  ja [ ]  nein

Eine Gebrauchsinformation zum sicheren Umgang mit Tonermodulen
ist vorhanden [ ]  ja [ ]  nein

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Hersteller**  | **Produktbezeichnung (Handelsname)** | **HE[[5]](#footnote-5) Beilage Nr.** | **Deinkingbestätigung Tinte/TonerBeilage Nr.** | **SIDAT[[6]](#footnote-6)Beilage Nr.** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

* 1. **Verarbeitung der Produkte**
		1. ***Druckformenherstellung***

#### Computer to Plate-Anlage

Alle eingesetzten Computer to Plate-Anlagen (inkl. Entwicklungsanlagen) sind in nachstehender Tabelle anzuführen, Beschreibungen sind dem Gutachten beizufügen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller**  | **Bezeichnung** | **BeschreibungBeilage Nr.** |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |

Entwickler und Fixierflüssigkeiten
werden einem Recycling zugeführt: [ ]  durch Druckerei
 [ ]  durch Entsorger

#### Druckplatte

Die verwendeten Druckplatten sind in nachstehender Tabelle anzuführen, Beschreibungen sind dem Gutachten beizufügen:

Es kommen ausschließlich vorbeschichtete Platten zum Einsatz [ ]  ja [ ]  nein

Die Plattenbeschichtung enthält Silberverbindungen [ ]  ja [ ]  nein

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller**  | **Bezeichnung** | **BeschreibungBeilage Nr.** |
|       |       |       |
|       |       |       |

#### Eingesetzte Chemikalien in der Druckvorstufe

Alle in der Druckvorstufe verwendeten Chemikalien (Druckplattenentwickler, Gummierung, Maschinenreiniger, Fixierung usw.) sind hinsichtlich der Richtlinien zu prüfen und in nachstehender Tabelle einzutragen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller**  | **Bezeichnung** | **SIDATBeilage Nr.** |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |

* + 1. ***Druckverfahren***

Zur Herstellung des eingereichten Produktes wird/werden folgendes/e Druckverfahren anwendet:

Bogenoffsetdruck [ ]
Rollenoffsetdruck, Coldset [ ]
Rollenoffsetdruck, Heatset [ ]
“Digitaler Offsetdruck“ [ ]
Digitaldruck - Toner basierend [ ]
Digitaldruck – Tinten basierend (Ink Jet) [ ]

Bezeichnung der Druckmaschine/n auf der das beantragte Produkt erzeugt wird:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller**  | **Bezeichnung** | **BeschreibungBeilage Nr.** |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |

* + 1. ***Druckfarben***

Kommen UV-trocknende Druckfarben zur Anwendung? [ ]  ja [ ] nein

Kommen elektronenstrahltrocknende Druckfarben zur Anwendung? [ ]  ja [ ] nein

In nachstehende Tabelle sind alle Druckfarben einzutragen und hinsichtlich der Konformität mit den Richtlinien zu prüfen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Hersteller**  | **Bezeichnung** | **SIDATBeilage Nr.** | **HEBeilage Nr.** |
|       |       |       |       |
|       |       |       |       |
|       |       |       |       |

* + 1. ***Reinigung***

Werden halogenierte organische Lösungsmittel eingesetzt ja [ ]  nein [ ]

Wie erfolgt die ***kontinuierliche*** Reinigung der Offset Druckmaschinen?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Druckmaschine**  | **automatischeReinigungsanlage** | **manuelle Reinigung** |
|       | [ ]  | [ ]  |
|       | [ ]  | [ ]  |
|       | [ ]  | [ ]  |
|       | [ ]  | [ ]  |

Werden Abwasser und Lösungsmittel getrennt erfasst?ja [ ]  nein [ ]

Werden die eingesetzten Reinigungsmittel rückgewonnen?ja [ ]  nein [ ]

Wenn nein
Werden die Reinigungsmittel Reste an ein
Entsorgungsunternehmen übergebenja [ ]  nein [ ]

Kommen für die manuelle Reinigung ausschließlich Mehrwegputzlappen
zur Anwendung? ja [ ]  nein [ ]

Werden diese nach Gebrauch in
verschließbaren Behältern aufbewahrt? ja [ ]  nein [ ]

In nachstehender Tabelle sind die Reinigungsmittel einzutragen, Lieferant und der Verwendungszweck. Sicherheitsdatenblätter und Herstellererklärungen sind dem Gutachten beizulegen.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Hersteller**  | **Bezeichnung** | **Einsatzzweck bitte angeben** | **SIDATBeilage Nr.** | **HEBeilage Nr.** |
| **automat.Reinigungs-anlage** | **manuelle ReinigungAngabe des Einsatzbereichesz.B. regenerieren d. Drucktücher** |
|       |       | [ ]  |       |       |       |
|       |       | [ ]  |       |       |       |
|       |       | [ ]  |       |       |       |
|       |       | [ ]  |       |       |       |
|       |       | [ ]  |       |       |       |
|       |       | [ ]  |       |       |       |

* + 1. ***Feuchtmittel***

Der Alkoholanteil im Feuchtmittel beträgt       % [[7]](#footnote-7)

[ ]  Gaschromatographie
[ ]  Infrarotmessung
[ ]  Ultraschalmessung
[ ]  Sonstige:

In welcher Form wird das Isopropanol dosiert ?

[ ]  Dosierung mittels Online Messung (Infrarotmessung bzw. Ultraschallmessung)
[ ]  Dosierung mittels Messung der Dichte des Feuchtmitteleinsatzes
[ ]  Sonstige:

In nachstehende Tabelle sind alle Druckmaschinen zu verzeichnen und die IPA-Werte einzutragen. Ein Messprotokoll bzw. Nachweis ist dem Prüfgutachten beizulegen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Druckmaschine**  | **IPA Wert** | **Messprotokoll mit Angabe der Messmethode in Beilag Nr.** |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |

Ist die kontinuierliche Einhaltung des Isopropanolgehalts,
wie er bei der Begutachtung gemessen wurde,
im Normalbetrieb gewährleistet ? [ ]  ja [ ]  nein

Wenn Nein:
Welche Maßnahmen werden getroffen um eine kontinuierliche Einhaltung zu gewährleisten?

Es kommen ausschließlich Feuchtmittelzusäzte
mit WGK ≤ 1 zum Einsatz [ ]  ja [ ]  nein

In nachstehende Tabelle sind alle Feuchtmittelzusätze einzutragen und hinsichtlich der Konformität mit den Richtlinien zu prüfen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller**  | **Bezeichnung** | **SIDATBeilage Nr.** |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |

* + 1. ***Bindungen***

Die Produkte werden im Haus mit folgendem Verfahren gebunden. [ ]  ja [ ]  nein

Wenn nicht so ist eine Liste der Betriebe in die ausgelagert wird dem Gutachten beizulegen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betrieb/Name**  | **Adresse** | **UZ Nummer (ggf.)** | **VereinbarungBeilage Nr.** |
|       |       |       |       |
|       |       |       |       |

#### **Fadenheftung [ ]**

Gerätebezeichnung für Fadenheftung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller**  | **Bezeichnung** | **BeschreibungBeilage Nr.** |
|       |       |       |

#### **Drahtheftung [ ]**

Ist der eingesetzte Stahl cadmiumfrei? [ ]  ja [ ]  nein

Gerätebezeichnung für Drahtheftung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller**  | **Bezeichnung** | **BeschreibungBeilage Nr.** |
|       |       |       |

Angaben zum Heftdraht:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller**  | **Bezeichnung** | **HEBeilage Nr.** |
|       |       |       |

#### **Bindungen mit Kunststoff-beschichteten Draht [ ]**

Ist die Drahtheftung kunststoffbeschichtet? [ ]  ja [ ]  nein

Ist der Beschichtungskunststoff frei von halogenierten
organischen Substanzen? [ ]  ja [ ]  nein

Angaben zum Kunststoff-beschichteten Draht:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller**  | **Bezeichnung** | **HEBeilage Nr.** |
|       |       |       |
|       |       |       |

#### **Klebebindung [ ]**

**Dispersionsklebstoff auf Wasserbasis [ ]**

In nachstehende Tabelle sind alle Dispersionsklebstoffe auf Wasserbasis einzutragen und hinsichtlich der Konformität mit den Richtlinien zu prüfen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller**  | **Bezeichnung** | **SIDATBeilage Nr.** |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |

**Thermoplastische Schmelzklebestoffe [ ]**

In nachstehende Tabelle sind alle thermoplastischen Schmelzklebestoffe einzutragen und hinsichtlich der Konformität mit den Richtlinien zu prüfen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Hersteller**  | **Bezeichnung** | **SIDATBeilage Nr.** | **Nachweis derRecyclierbarkeitBeilage Nr.** |
|       |       |       |       |
|       |       |       |       |
|       |       |       |       |
|       |       |       |       |

Folgende Anforderungen werden bei der Klebebindung erfüllt:

‑ Einhaltung der Verarbeitungstemperatur des Klebstoffes
lt. Sicherheitsdatenblatt bzw. technischem Datenblatt [ ]  ja [ ]  nein

‑ Die Klebemaschine arbeitet mit integriertem
Überhitzungsschutz: [ ]  ja [ ]  nein

‑ Luftabsaugung am Arbeitsplatz [ ]  ja [ ]  nein

**Schmelzklebstoffe auf Basis von Polyurethan (PUR) [ ]**

In nachstehende Tabelle sind alle Schmelzklebstoffe auf Basis von Polyurethan (PUR) einzutragen und hinsichtlich der Konformität mit den Richtlinien zu prüfen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Hersteller**  | **Bezeichnung** | **SIDATBeilage Nr.** | **Nachweis derRecyclierbarkeitBeilage Nr.** |
|       |       |       |       |
|       |       |       |       |
|       |       |       |       |
|       |       |       |       |

Bei den oben angeführten PUR Schmelzklebern handelt es sich
ausschließlich um emissionsarme PUR Klebstoffe mit weniger
als 0,1% monomerem Isocyanat MDI [ ]  ja [ ]  nein

Folgende Anforderungen werden bei der Klebebindung erfüllt:

Einhaltung von Punkt 5.3 des Schutzmaßnahmenkonzeptes
des Berufsgenossenschaftliches Instituts für Arbeitsschutz – BGIA
zur Verwendung von reaktiven PUR-Schmelzklebstoffen bei der
Verarbeitung von Holz, Papier und Leder (UZ 24 - Anhang 4) [ ]  ja [ ]  nein

Beschreibung aus dem das Schutzkonzept hervorgeht
in Beilage Nr.

### Druckveredelung, Kaschierung

Werden Druckerzeugnisse lackiert? [ ]  ja [ ]  nein

Werden UV- Lacke eingesetzt? [ ]  ja [ ]  nein

**Drucklacke**

In nachstehende Tabelle sind alle Drucklacke einzutragen und hinsichtlich der Konformität mit den Richtlinien zu prüfen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Hersteller**  | **Bezeichnung** | **SIDATBeilage Nr.** | **HEBeilage Nr.** |
|       |       |       |       |
|       |       |       |       |
|       |       |       |       |

**Dispersionslacke**

In nachstehende Tabelle sind alle Dispersionslacke einzutragen und hinsichtlich der Konformität mit den Richtlinien zu prüfen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller**  | **Bezeichnung** | **SIDATBeilage Nr.** |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |

Werden Produkte mit Folien kaschiert? [ ]  ja [ ]  nein

Wenn ja

Es werden ausschließlich Bücher kaschiert [ ]  ja [ ]  nein

Es werden ausschließlichLeinen- und Papierüberzüge
und Kaschierungen aus Polyethylen/Polypropylen bzw.
nachwachsenden Rohstoffen eingesetzt [ ]  ja [ ]  nein

Wird Heißfolienprägung eingesetzt [ ]  ja [ ]  nein

Wenn ja

Heißfolienprägung wird ausschließlich auf Hartdeckeleinbänden
eingesetzt [ ]  ja [ ]  nein

Wird das Kaschieren/die Heißfolienprägung im Haus durchgeführt? [ ]  ja [ ]  nein

In nachstehende Tabelle sind alle Folien und Kleber, die für das Kaschieren/die Heißfolienprägung verwendet werden einzutragen und hinsichtlich der Konformität mit den Richtlinien zu prüfen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller**  | **Bezeichnung** | **ProduktbeschreibungBeilage Nr.** |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |

## Produktion

* Existiert für den Produktionsstandort eine nach EMAS Verordnung
validierte Umwelterklärung [ ]  ja [ ]  nein

**oder**
ist die Produktionsstätte nach ÖNORM EN ISO 14001 zertifiziert [ ]  ja [ ]  nein

Nachweis siehe Beilage Nr.:

wenn nein, sind folgende Nachweise notwendig:

* Eine Bestätigung des Antragstellers, dass behördliche Auflagen und Gesetze, insbesondere die Materien Luft, Wasser, Abfall, Chemikalien, Umwelt- und Störfallinformation sowie Arbeitnehmerschutz betreffend, eingehalten werden

siehe Beilage Nr.:

* Ein Abfallwirtschaftskonzept (AWK), vollständig gemäß Erlass des
BMUJF, ist vorhanden [ ]  ja [ ]  nein

AWK siehe Beilage Nr.:

Angabe über die Funktionsweise der Abluftbehandlung bei **Rollenoffset-Heatset-**Verfahren:

[ ]  Katalytische Nachverbrennung
[ ]  Thermische Nachverbrennung mit energetischer Abwärmenutzung

### Energie

Verzeichnis aller Energieverbraucher (einschließlich Anlagen, Beleuchtung, Klimaanlage, Kühlung) siehe Beilage Nr.:

Maßnahmenkatalog zur Erhöhung der Energieeffizienz siehe Beilage Nr.:

* + 1. ***Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen VOC***

Aufzeichnungen über die jährliche Gesamtmenge an VOC in Kilogramm, die in den für die komplette Jahresproduktion an Druckerzeugnissen erforderlichen Chemikalien enthalten ist (PVOC), ebenso wie jene Menge an VOC, die beseitigt, aus dem Druckvorgang wiedergewonnen und verkauft oder wiederverwendet wird (RVOC)

siehe Beilage Nr.:

Verhältnis dieser VOC Mengen mit der jährliche Gesamtmenge an Papier in Tonnen, die zur Herstellung von Druckerzeugnissen gekauft wird (PPAPIER)

***(PVOC – RVOC) / PPapier =***

* + 1. ***Altpapier und Makulatur***

Aufzeichnungen über

* die jährliche Gesamtmenge an Altpapier in Tonnen, die im Zuge des Drucks, der Veredelung und der Bindung des mit dem Umweltzeichen versehenen Druckerzeugnisses pro Jahr anfallen
* Gesamtmenge an Papier, die pro Jahr zur Erzeugung der mit dem Umweltzeichen versehenen Druckerzeugnisse gekauft und verwendet werden

siehe Beilage Nr.:

Verhältnis Papierabfälle/verwendetes Papier:       %

* 1. **Management**
		1. ***Umweltzeichen Beauftragte/r***

Der/die Umweltzeichen Beauftragte, der auf Seite 3 dieses Prüfprotokolls
angegeben ist, wurde darüber informiert dass der/die für die Maßnahmen
veantwortlich ist, die für die Umsetzung der Anforderungen dieser
Umweltzeichen Richtlinie notwendig sind. Dazu zählen insbesondere
Qualität sichernde Maßnahmen zur Durchführung von Aufträgen,
die mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet werden
und die entsprechende Schulung der Mitarbeiter/innen [ ]  ja [ ]  nein

* + 1. ***Schulung der Mitarbeiter/innen***

Dem Gutachten ist eine Kopie der Schulungsunterlagen beizulegen aus denen ersichtlich ist:

* welche Schulungsinhalte wurden vermittelt
* welche Personen haben an der Schulung teilgenommen.

siehe Beilage Nr.:

* 1. **Verpackung**
		1. ***Verkaufs- und Versandverpackung***

Der Antragsteller beteiligt sich an einem Sammel- und Verwertungssystem
Nachweis (z.B. ARA Lizenz) in Beilage Nr.:

oder

Die Verpackungen werden vom Antragsteller zurückgenommen und verwertet
Nachweis in Beilage Nr.:

Folgendes ist **für im Voraus durch Titel definierte Druckerzeugnisse** (z.B. Telefonbücher) durchzuführen:

Als Verkaufsverpackung kommt folgendes Material zur Anwendung:

Papier [ ]
Karton bzw. Pappe [ ]
Polyolefine-Folien [ ]

Werden die Produkte einzelstückverpackt ? [ ]  ja [ ]  nein

Wenn ja:
Nachweis über die Notwendigkeit der Einzelstückverpackung zur Erhaltung der Qualität des Produktes in Beilage Nr.:

**Alle Anforderungen gemäß Punkt 2.4 der Richtlinie
werden (weiterhin) erfüllt** [ ]  **ja** [ ]  **nein**

1. **Gebrauchstauglichkeit**

**Gibt es seit dem letzten Gutachten Änderungen hinsichtlich des
Produkts oder der Gebrauchstauglichkeit** [ ]  ja [ ]  nein

Die Prüfung ist **bei Bedarf für im voraus durch Titel definierte Druckerzeugnisse** (z.B. Telefonbücher) durchzuführen:

1. Prüfung für gebundene Druckerzeugnisse:

Pull - Test:
‑ Zugfestigkeit des eingereichten Produktes:       [[8]](#footnote-8)

1. Prüfung für Produkte der Anforderungsklasse "Höhere Anforderungen":

Wisch und Scheuerfestigkeit mit Scheuertest nach Prüfbau [[9]](#footnote-9) :
‑ Das eingereichte Produkt ist demnach wisch- und scheuerfest [ ]  ja [ ]  nein

1. **Deklaration**

Die folgenden Fragestellungen beziehen sich auf beantragte **Produkte, die im voraus durch Titel definiert** sind. Wurden Produkte beantragt, die nicht im voraus durch Titel definiert sind, so ist jeweils ein Exemplar pro ausgezeichnetem Produkttitel im Rahmen der Verlängerung des Zeichennutzungsvertrags vom Zeichennutzer beizubringen.

Das Druckerzeugnis/eine Druckvorlage, aus der ersichtlich
wird wie das Umweltzeichen auf dem eingereichten
Produkt platziert werden soll, wurde eingesehen [ ]  ja [ ]  nein

Die Zeichenanbringung entspricht den unter Punkt 4 der Richtlinie
gestellten Anforderungen [ ]  ja [ ]  nein

Nicht bedarfsorientierte Werbedrucksorten enthalten den Hinweis
zur Abbestellung nicht erwünschter Werbematerialien [ ]  ja [ ]  nein

Anmerkung/Beilage:

Etwaige weitere Beilagen zum Prüfprotokoll mit der Angabe des Zweckes:
Beilage Nr.:
Beilage Nr.:

**Hiermit wird bestätigt, dass das Produkt/die Produkte**      [[10]](#footnote-10)

**bzw. alle eingesetzten Rohstoffe und Verfahren für Produkte, die mit dem Umweltzeichen ausgezeichnet werden sollen, vollinhaltlich der Richtlinie UZ 24 „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“, Ausgabedatum vom 1. Jänner 2013, entspricht**

      **,**

 (Ort) (Datum) (Unterschrift und Stampiglie
 der Prüfstelle)

Bitte übermitteln Sie in ein Exemplar des Prüfprotokolls mit Originalunterschrift an den VKI.

1. im Sinne der besseren Lesbarkeit wird immer auf „das Produkt“ Bezug genommen, dies schließt immer auch mehrere Titel bzw. Produktgruppen mit ein [↑](#footnote-ref-1)
2. ausschließliche Verwendung von Papieren mit obligatem Recyclinganteil zulässig [↑](#footnote-ref-2)
3. Die aktuelle Liste der Kandidatenstoffe kann hier abgerufen werden:
<http://echa.europa.eu/chem_data/authorisation_process/candidate_list_table_en.asp> [↑](#footnote-ref-3)
4. Mit Ausnahme von nicht-bioverfügbaren Pigmenten, in denen Antimon Bestandteil des Kristallgitters ist, und von weder als sehr giftig (T+) noch giftig (T) eingestuften oder gekennzeichneten organischen Derivaten. [↑](#footnote-ref-4)
5. HE - Herstellererklärung [↑](#footnote-ref-5)
6. SIDAT - Sicherheitsdatenblatt [↑](#footnote-ref-6)
7. Anforderung laut Richtlinie: Alkoholanteil im Wischwasser ≤ 6% [↑](#footnote-ref-7)
8. Sollwert laut Richtlinie ≥ 7,2 N/cm [↑](#footnote-ref-8)
9. z.B. mit Scheuertestgerät Quartant oder adäquaten Gerät [↑](#footnote-ref-9)
10. Genaue Produktbezeichnung [↑](#footnote-ref-10)